

## 2. Rangliste der U23 in Hamburg

### Vier Podestplätze für Hessens U23 Spitzenrunderer

Zu einer Mammutveranstaltung lud der DRV Anfang Juni ein. Zunächst mussten die U23 Ruderer, die sich für die zweite Kleinbootüberprüfung qualifiziert hatten nach Hamburg, um dort über zwei Läufe die besten Kleinbootfahrer im Einer und Zweier ohne zu suchen. Im direkten Anschluss ging es dann weiter ins 80 km entfernte Ratzeburg, um die Regatta dort, nach den Ergebnissen aus Hamburg, zu besuchen.

Aus dem Bundesstützpunkt Frankfurt wurden in Hamburg im Prinzip die Leistungen der Deutschen Kleinbootmeisterschaften bestätigt und die Sportler, die auch schon in Krefeld gut waren, können nun aufgrund der Rangliste auf eine WM-Nominierung hoffen.

Leider konnte Hessens größtes und hoffnungsvollstes Talent Jonas Gelsen (RC Nassovis) nicht im Männer - Einer starten, da er einen mittelschweren Radunfall hatte und für Wochen ausfällt. Nach seiner unglaublichen Leistung zur Langstrecke in Leipzig (2. Platz hinter Oli Zeidler) und mit der Silbermedaille in Krefeld gekrönt, wäre hier sicher ein Sieg herausgekommen.

Rianne Lagerpusch und Johanna Debus (beide Germania Frankfurt) ruderten sich bis ins Finale vor und wurden hier zweites (Lagerpusch) und drittes Boot. Zum Sieg fehlten 1.6 Sekunden, dennoch natürlich eine tolle Leistung. Eine sichere WM-Nominierung steht den beiden Frankfurterinnen somit bevor, da sie auch im Gesamtranking die Nummer 1 und 2 sind. Dieses Ranking wird über Ergometertests und dem Abschneiden auf den beiden Ranglisten ermittelt und ist die Basis der Zusammensetzung, zumindest in den Großbooten. Welches Boot es am Ende für die beiden sich im ersten U23 Jahr befindenden Sportlerinnen sein wird, hängt auch davon ab, wer noch aus dem A-Bereich zurück in die U23 Mannschaft kommen wird.

Bei den leichten Männern schaffte Adrian Reinstädler (Germania Frankfurt) eine weitere Medaille für Hessen. In einem dramatischen Finale erruderte er sich, bis 1900 Meter in Führung liegend, die Bronzemedaille, geschlagen um unter einer Sekunde. Auch hier ist eine WM-Nominierung sicher, da auch Adrian im Gesamtranking von Bundestrainer Schwarzrock ganz oben steht.

Eine tolle Bronzemedaille holte sich Malou Wollenhaupt (Kurahessen Cassel) mit Paula Bechler (DRC Hannover). Die beiden waren schon auf der Kleinbootmeisterschaft im B-Finale, wo alle deutschen Zweier am Start waren, und schafften über einen Vorlaufsieg den Sprung ins A-Finale. Hier wurden sie mit einer großartigen Leistung Dritte.

Drei weitere Finalteilnahmen gab es mit Wiemer / Emad (beide Germania Frankfurt), die überraschend ins Finale kamen und dort sechstes Boot wurden, sowie mit Antonia Labonde / Anna Händle (WRV Bayern), die Platz acht belegten.

Hannah Höselbarth (FRG Germania) schaffte es im leichten Frauen Einer auch in das Finale, lag hier bis 1500m auf dem vierten Platz und musste sich jedoch im Ziel knapp geschlagen geben und wurde Sechste; dennoch sollte sie im Kampf um die Doppelvierer Plätze eine gute Rolle spielen können.

### B-Finals mit Hessischer Beteiligung

Leichte Männer: Platz 10. Tim Meirer (Hanauer RG), Platz 11 Leo Skorberne (Undine Offenbach)

Frauen 2-: Platz 9 Sarjana Klamp (Limburg) / Mira Moch (Regensburg)